

# Freundeskreis

„Sammler der PIN AG“

Heft 1/2007



0100430068973021

08 10 06

SVZ 22765



Die Abbildungen in dem Newsletter erfolgen nicht immer in der Originalgröße. Sie können sowohl kleiner als auch größer sein.



**Impressum:**

Freundeskreis "Sammler der PIN AG"

Vorsitzender: Hans-Dieter Graßnickel, Schönfelder Chaussee 227, 12524 Berlin  
Tel. 030/677 58 08

Stellvertreter: Klaus Mitschke, Linienstraße 118, 10115 Berlin Tel. 030/28 108 41

Finanzen: Boris Zillgith, Berliner Volksbank; Kontonummer: 744 653 4003,  
BLZ 100 900 00

Newsletter: Ein Team Berliner Mitglieder des Freundeskreises der PIN AG;  
Koordination: Klaus-Dieter Stamm (ds); Bausdorfstraße 22a, 12621  
Berlin Email: [fk-pin.ag@email.de](mailto:fk-pin.ag@email.de)

<http://www.freundeskreis-pin.de>

Die Newsletter erscheinen in unregelmäßigen Abständen (bis zu 3 mal im Jahr). Der Bezug ist mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Über die Abgabe von Exemplaren an andere Personen und Institutionen entscheidet der Vorstand. Hierbei kann ein Unkostenbeitrag bzw. eine Schutzgebühr erhoben werden.

Mit Verfasseramen gekennzeichnete Artikel spiegeln die Meinung des jeweiligen Autors wieder und entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion der Newsletter. Ein Nachdruck einzelner Beiträge ist nur mit Zustimmung des Autors zulässig. Die Redaktion leitet Ihre Anfrage gern an den Autor weiter.

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Vorsitzenden Hans-Dieter Graßnickel	4
PIN Sachsen GmbH: Philatelistisches zu „480 Jahre Auerbachs Keller“ Herbert Pilz, Leipzig	6
PIN Sachsen: Der besondere Beleg oder was es sonst noch gibt Herbert Pilz, Leipzig	10
Till Eulenspiegel im 'BriefShop in Ihrer Sparkasse' in Leipzig-Connewitz Hans-Dieter Graßnickel, Berlin	11
Muss das sein? Klaus Mitschke, Berlin	12
Aktuelle Portosätze ausgewählter privater Postdienstleister (Stand 30. September 2006) Klaus Mitschke, Berlin	15
1. Ganztagestreffen des Freundeskreises " Sammler der PIN AG" am 9.12.2006 Herbert Kriebisch, Berlin	18
Ein Blick zu den anderen privaten Postdienstleistern; Hier CBB	21
Historie (zusammengestellt Klaus-Dieter Stamm)	22
Literaturangebote	27
Gesucht gefunden	28

Hallo liebe Freunde der Privatpost-Philatelie,

und wieder ist ein Jahr vorbei. Dass uns das Jahr 2006 weniger ans Herz als vielmehr an den Geldbeutel ging, wird wohl jeder so empfunden haben. Die Markenausgabeflut überstieg bei weitem das Gewohnte. Sicherlich, es gibt Sammlerfreunde, für die kann es nicht genug Ausgaben zu allen möglichen und unmöglichen Anlässen und Themen geben. Ob aber diese Ausgabenflut des vergangenen Jahres gut für die Privatpost-Philatelie ist, steht auf einem anderen Blatt.

Es ist doch nicht mehr normal, wenn es Privatpostdienstleister gibt, die für ihr Unternehmen Briefmarken herstellen lassen, für die zum einen überhaupt keinen Bedarf vorhanden ist und zum anderen dann diese Marken nur über Händler zu stark überhöhten Preisen erhältlich sind. Jeder ernsthafte Sammler sollte sich genau überlegen, ob er bereit ist, für solche Produkte überhaupt Geld auszugeben. Viele von uns erinnern sich noch an die Zeit der "Scheichtümer". Es wurde für viel Geld nur "Buntes Papier" angeboten. Daran sollte jeder Sammler denken. Auch sind Auflagehöhen von 100 bis 500 Stück einer Ausgabe nicht sammlerfreundlich. Bei solchen Ausgaben wird den Spekulanten Tür und Tor geöffnet. Bei der Post-Philatelie gibt es einen Beirat, der über die Markenausgaben entscheidet. Eine solche Einrichtung sollte es auch bei der Privatpostphilatelie geben. Ich bin kein Miesmacher, im Gegenteil, ich freue mich über jede gelungene Markenausgabe, zumal es im Gegensatz zur Postphilatelie, den Privatpostdienstleistern möglich ist, in eigener Regie auf heimatgeschichtliche Aspekte, bekannte Persönlichkeiten oder aktuelle Ereignisse in ihrer Region einzugehen. Aber alles sollte auch hier immer mit dem sprichwörtlichen Augenmaß geschehen.

Augenmaß – dieses Wort sollte dann selbstverständlich auch bei der PIN AG gelten. Vierzehn Markenausgaben mit einer Nominale von 55,25 EUR; neun Ganzsachen für 6,36 EUR; vier Numisbriefe für 86,50 EUR und ein Medaillenbrief für 33,00 EUR waren mit Sicherheit zuviel des Guten. 167,61 EUR musste der Sammler aufbringen, der je ein Exemplar sein eigen nennen wollte. Sicher, das Privatpostunternehmen wird genau wie die DPAG sagen: "Sie müssen ja nicht alles sammeln." Denn auch die DPAG macht es den normalen Sammlern unmöglich, alles zu sammeln.

Gerade aus diesem Grund sind ja viele Sammlerfreunde zur Privatpost-Philatelie gewechselt und müssen nun erschreckt feststellen, dass sie vom Regen in die Traufe gekommen sind.

Kommen wir zur Arbeit im Freundeskreis. Der Kreis der Sammler, die regelmäßig zu unseren Treffen erscheinen, hat sich gefestigt. So treffen sich immer zwischen 18 und 20 Sammlerfreunde, die aktiv tauschen und rege fachsimpeln. Höhepunkte im

vergangenen Jahr waren u.a. die Teilnahme an der IBB (Herr Graßnickel, Herr Mitschke), Teilnahme an einer Veranstaltung des Kulturrings Berlin e.V. (Herr Graßnickel, Herr Kriebisch) und last but not least das Ganztagestreffen am 09.12.2006. Dank tatkräftiger Unterstützung durch die PIN AG, den Mitgliedern des Freundeskreises, des Verbandes Berliner Philatelisten Vereine e.V. und des Kulturrings Berlin e.V. wurde es eine gelungene Veranstaltung. Über 40 Sammlerfreunde konnten tauschen, am von Herrn Klaus Mitschke mit viel Übersicht geführten Sonderpostamt Briefmarken, Ganzsachen oder unsere für diese Veranstaltung hergestellte Sonderpostkarte erwerben und Post mit den von der PIN AG gesponserten Sonderstempel abstempeln lassen.

In 1 bis 3 Rahmen wurden insgesamt 11 Objekte vorgestellt und durch eine Jury bewertet. Die beiden Juroren Herr Peter Fischer und Herr Frank Walter gaben wertvolle Tipps und Anregungen zur Gestaltung von Briefmarkenobjekten. Ein weiterer Höhepunkt war ein Vortrag von Herrn Sven Rademacher von der PIN AG zur weiteren Arbeit und Gestaltung der PIN AG im Rahmen der PIN-Group ab dem 01.01.2007. Ganztägig wurde für Speisen und Getränke gesorgt. Das gemeinsame Mittagessen in der Gaststätte "Kieholzeck" war eine weitere Möglichkeit des sich näher Kennenlernens. Meine Meinung zu diesem Treffen ist: Wir sollten auch im Jahr 2007 eine solche Veranstaltung durchführen.

Ganz besonders möchte ich mich auch an dieser Stelle im Namen des Freundeskreises bei der PIN AG für die großzügige Hilfe und Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Auch wenn es in der einen oder anderen Frage noch Informationsdefizite gab, war es eine gute Zusammenarbeit.

Liebe Freunde,

zum Schluss möchte ich Ihnen allen mitteilen, dass ich die Leitung des Freundeskreises aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende 2006 abgeben muss. Ich werde auch weiterhin aktiv im Freundeskreis mitarbeiten. Bei allen Mitgliedern des Freundeskreises möchte ich mich für die Mitarbeit und Unterstützung bedanken und wünsche uns auch weiterhin viel Spaß und Freude für unser gemeinsames Hobby.

Ihr

Hans-Dieter Graßnickel

## PIN Sachsen GmbH: Philatelistisches zu „480 Jahre Auerbachs Keller“

### Die Entstehungsgeschichte

Im April 2005 beging das Restaurant „Auerbachs Keller“, das zu den zehn bekanntesten Gaststätten der Welt gehört, den 480. Jahrestag seiner Gründung. Dazu hatte der Pächter des Betriebs, Ulrich Reinhardt, bereits im Frühjahr 2004 mit Vorbereitungen begonnen, um dieses seltene Ereignis angemessen zu würdigen. Neben einer Jubiläumsschrift, einer Medaille und Veranstaltungen, sollte ein Werbeeinsatz im Maschinenstempel des BZ 04 der Deutschen Post AG bereits 2004 für das Jubiläum werben.

Es fehlte noch an einer zündenden Idee für die zahlreich das Lokal besuchenden Touristen aus dem In- und Ausland. Als wir darüber sprachen, empfahl ich als langjähriger Philatelist eine Briefmarke für die vielen hauseigenen Postkarten, die täglich dort am Souvenirstand gekauft und in alle Welt verschickt wurden. Dafür empfahl ich die PIN Sachsen GmbH. Der Vorschlag fand Anklang und mit dem Geschäftsführer der PIN Sachsen GmbH, Matthias Krüger, gab es Sondierungsgespräche, die schließlich in die Übereinkunft für eine Briefmarkenserie mit 5 Werten und einen Block mündeten. Dafür übergab die *Ulrich Reinhardt Auerbachs Keller Leipzig e. K.* als Auftraggeber, die sich auch finanziell an diese PIN Sachsen Ausgabe beteiligte, Motivvorschläge aus der Geschichte des Kellers. PIN ließ davon erste Reinzeichnungen für Briefmarken (Abbildung) anfertigen, die der Abstimmung dienten. Es kam danach zur Vereinbarung, zu Beginn des Jubiläumsjahres 2005 die Serie zu den Gebührensätzen für Card-Mail, Standard-Mail, Compact-Mail, Big-Mail, Mega-Mail und für den Jubiläumstag 28.04.2005 den Block, sowie dazu einen Sonderstempel und eine Souvenirkarte, herauszugeben.



Abbildung – erste Reinzeichnungen

### Die Motive der Ausgabe und ihre Bedeutung

Vereinbarungsgemäß stand Ende 2004 die im Auftrag der InterPhil Ltd. in Berlin im Offsetdruck produzierte Briefmarkenserie zum Einsatz zur Verfügung. Es handelte sich um gezähnte, nassklebende Marken auf Briefmarkenpapier. Die Konfektionierung erfolgte in nummerierten 12er Bogen zu 4 x 3 Marken.



Card-Mail 0,45 Euro mehrfarbig.

Auflage: 6.000

**Motiv:**

Figurengruppe Faust und Mephisto von Matthieu Molitor in der Mädlerrpassage am Eingang zu Auerbachs Keller. Sie ist beliebtes Photomotiv für Touristen, als Postkartenmotiv vielfach in die ganze Welt verschickt und somit sehr bekannt.



Standard-Mail 0,50 Euro, mehrfarbig.

Auflage: 60.000

**Motiv:**

Emblem für den 480. Jahrestag, das auf die Rolle Mephistos im Keller verweisen soll. Dazu dienen auch die symbolisch dargestellten mystischen Teufelshörner.



Compact-Mail 1,00 Euro mehrfarbig

Auflage: 12.000

**Motiv:**

Johann Wolfgang v. Goethe nach einem Gemälde von Tischbein „Goethe in der Campagna“. Goethe, der als Student im Keller zechte, versetzte die Handlung seines „Faust“ hierher und trug damit bedeutend zum Weltruhm des Kellers bei.



Big-Mail 1,30 Euro mehrfarbig

Auflage: 12.000

**Motiv:**

Blick in den historischen Fasskeller des Lokals mit dem legendären Weinfass auf dem Faust seinen Ritt aus dem Keller zur Gasse unternommen haben soll. Der Fasskeller dient häufig repräsentativen Empfängen für Staatsgäste und ist sehr beliebt bei Gesellschaften, die vom Kellermeister mit „Faustgeschichten“ unterhalten werden.



Mega-Mail: 2,00 Euro mehrfarbig Auflage: 6.000

**Motiv:**

Knieender Bacchus, das ursprüngliche Hauszeichen von Auerbachs Hof von 1550 aus bemaltem Kalkstein, das heute im historischen Fasskeller angebracht ist. Es zeigt neben dem Bacchusknaben Weinsymbole. Weitere Erläuterungen zum Motiv bei der Beschreibung des Blocks.

Bis 31.12.2005 galten, abweichend von den Berliner Gebühren, bei der PIN Sachsen GmbH dafür Portosätzen von, 0,45, 0,50, 1,00, 1,30 und 2,00 Euro. Diese Marken werden entgegen Berliner Praxis noch heute in Leipzig zu ihrem Nennwert verkauft.

Die Markenbogen tragen die Nummer rechts unten.

Eine Ausnahme stellen die Bogen mit den Marken zu 0,50 Euro da, von denen die mit der Bogennummer über 3.000 diese rechts oben haben. Bemerkenswert sind bei diesem Wert Farbtönungen, wobei die Marken aus den Bogen über 3.000 teilweise einen mit bloßen Auge deutlich sichtbaren helleren anthrazitfarbenen Hintergrund aufweisen.

Ein besonderer Ersttagsstempel wurde für die Markenserie nicht aufgelegt.

*Die Verwendung der Briefmarkenserie und des Blocks*

Ende Dezember 2004 nahm Kellerwirt Ulrich Reinhardt die Briefmarkenserie vom Geschäftsführer der PIN Sachsen GmbH in Empfang. Die Geschäftspost von Auerbachs Keller wurde ab Montag, dem 3. Januar 2005 damit frankiert<sup>1</sup>. Dieser Tag ist somit der Ersttag der PIN-Serie „Auerbachs Keller“. Die Niederlassung PIN Sachsen verkaufte die Marken jedoch erst ab Ende Januar. In „Auerbachs Keller“ erfolgte am Souvenirstand der Verkauf ab 25. Februar 2005, dem Tag der Pressepräsentation im historischen Fasskeller. An diesem Tag erfolgt ebenfalls die Aufstellung des PIN-Briefkasten im Großen Keller, in den die Gäste ihre mit den Marken frankierte Post einwerfen konnten. Der für die Präsentation aufgelegte Sonderstempel zeigt allerdings das falsche Datum: 26. Januar 2005, an dem ursprünglich die Präsentation geplant war. Diesen Termin hatte die PIN Sachsen GmbH zur Markenpräsentation für die Presse in einem Leipziger Hotel vorgesehen. Das stieß auf Widerspruch des



Kellerwirts, der anlassgerecht die Präsentation in den Räumen von Auerbachs Keller forderte. Am 26.01. gab es somit keine Präsentation, sondern erst am 25.02.2005. Ein bereits angefertigter Sonderstempel mit Datum 26. Januar 2005 wurde jedoch sowohl von der InterPhil Ltd. und der Niederlassung der PIN Sachsen in Leipzig zur Stempelung von Belegen benutzt<sup>2</sup>.

Die Präsentation fand im Historischen Fasskeller des Lokals durch den Geschäftsführer der PIN Sachsen GmbH, Matthias Krüger, den Geschäftsführer der PIN Shops & Service GmbH Berlin, Olaf Ruppe, sowie dem Kellerwirt Ulrich Reinhardt statt. Vorher gab es einen Fototermin vor den bekannten Figuren von Faust und Mephisto in der

<sup>1</sup> Entsprechend der Stempelpraxis der PIN Sachsen GmbH können davon Belege mit dem Maschinenstempel frühestens ab 4. 1. 2005 vorkommen.

<sup>2</sup> Siehe hierzu auch Arbeitsmaterial PIN Sachsen GmbH von Klaus Mitschke, Berlin.



Mädlerpassage am Eingang zu Auerbachs Keller. Die Journalisten erhielten eine Pressemappe mit Informationsmaterial zur PIN Sachsen sowie mit einem sogenannten Ersttagsbrief mit einem Satz Marken und dem Sonderstempel „PIN Sachsen GmbH/ 1525 480 Jahre Auerbachs Keller 2005/ Präsentation 26.01.2005“. Dieser wurde auch durch die InterPhil Ltd. Berlin verkauft.

Am Jubiläumstag 28. April 2005 wurde der Block herausgegeben, zu dem es einen Sonderstempel und ein Gedenkblatt in einer nummerierten Auflage von 5.000 Stück gab. Davon wurden 2.500 vom Kellerwirt Ulrich Reinhardt signiert und am Souvenirstand von „Auerbachs Keller“ verkauft.

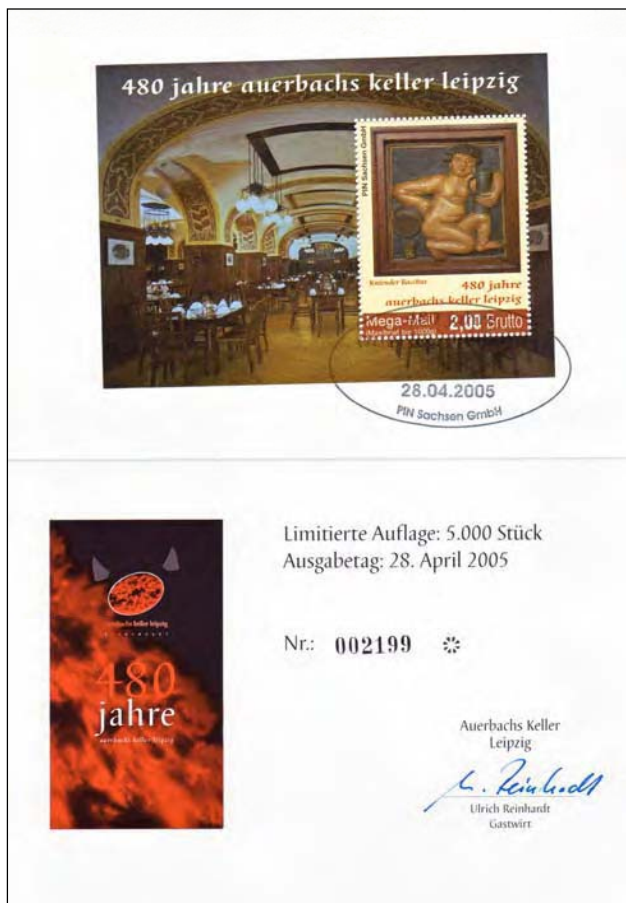
Nach Angaben des Kellerwirts war die Auflagenhöhe für den Block mit 5.000 Stück vereinbart<sup>3</sup>, die auf die Souvenirkarten verklebt werden sollten. Es wurden in Berlin aber erheblich mehr Blocks gedruckt.

Als Vorlage diente die Mega-Mail Marke zu 2,00 Euro in vergrößerter Darstellung. Das Motiv, der kniende Bacchus, das ursprüngliche Hauszeichen von Auerbachs Hof von 1550. Es zeigt neben dem Bacchusknaben Weinsymbole als die ursprüngliche Geschäftsgrundlagen des 1525 durch den Universitätsprofessor und Mediziner Heinrich Stromer in Betrieb genommenen Weinkellers, nämlich das Fass für den den Großverkauf, die Kanne für den Einzelhandelsverkauf und den Becher für den Ausschank im Keller an die Zecher.

Lose Blocks gab es weder am Ausgabetag noch später bei der PIN Sachsen GmbH noch in Auerbachs Keller. Die losen Blocks bot ab 28.04.2005 jedoch die InterPhil Ltd. auf Bestellung an und verkaufte sie auch an ihrem Stand zur Briefmarkenausstellung in Berlin vom 29.04. bis 01.05.2005. Das führte zu erheblicher Verärgerung der Leipziger Sammler, die sich dadurch die Blocks entweder über Berliner Sammlerfreunde beschaffen oder bei der InterPhil Ltd. bestellen mussten.

Die Ausgabe „480 Jahre Auerbachs Keller“ ist auch, nachdem der Kellerwirt Ulrich Reinhardt nach 10 Jahren sein Pachtverhältnis am 16.04.2005 beendete, dort käuflich. Seine Nachfolger, das Ehepaar Rothenberger, führen die Praxis weiter und auch der PIN-Briefkasten im Lokal steht noch zum Einwurf von Sendungen bereit.

Herbert Pilz, Leipzig



<sup>3</sup> Der Michel-Privatpost-Katalog, Band 2 gibt eine Auflagenhöhe von 10.000 an.

## PIN Sachsen: Der besondere Beleg oder was es sonst noch gibt

Der PIN-Zusteller brachte mir kürzlich einen Großbrief aus dem Ortsverkehr Leipzig. Beim Betrachten des Umschlages kam ich ins Staunen (siehe Ausschnitt als Abbildung). Auf der PIN-Briefmarke der Ausgabe 'Auerbachs Keller' war als Fragment ein Stempel der Deutschen Post AG erkennbar, darauf befand sich – die Marke teilweise abdeckend – ein neutrales weißes Label, das den Absenderfreistempel der PIN Sachsen aufwies.

Da das nicht üblicher Praxis entsprach, ging ich der Sache nach. Der Brief war am Mittwoch, dem 21. Juni 2006, in den PIN-Briefkasten in Auerbachs Keller im Leipziger Stadtzentrum eingeworfen worden. Dieser wird von Montag bis Freitag nach 17.00 Uhr von PIN-Mitarbeitern geleert. Bei der weiteren Bearbeitung wurde die Sendung von der PIN Sachsen fälschlicher Weise der deutschen Post zugeleitet und die Marke dort im Briefzentrum 04 mit dem Handrollstempel am 22.6. gestempelt. Erst bei der Sortierung wurde der "Fremdling" erkannt und wieder der PIN Sachsen zurückgegeben. Dort wurde er am 28.6. zunächst mit dem Maschinenstempel mit Einsatz Finanzamt Döbeln \*) gestempelt. Als der Irrtum bemerkt wurde, kam es zur Abdeckung mit dem neutralen Label, danach erfolgte erneut das Stempeln mit dem üblicher weise genutzten Maschinenstempel vom 28.6.06.

Ein Beleg der Irrtümer, der den Philatelisten aufmerken lässt und für mich durchaus sammelwürdig ist.

\*) Siehe auch Arbeitsmaterial PIN Sachsen von Klaus Mitschke, AFS PIN 3.8b und AFS PIN 3.1a.



Abbildung: trotz Label und Maschinenstempel ist 'FINANZAMT Döbeln' zu erkennen

Herbert Pilz, Leipzig

## Till Eulenspiegel im 'BriefShop in Ihrer Sparkasse' in Leipzig Connewitz

20.07.2006 Einsatz neuer, im Aussehen veränderte Handstempel im 'BriefShop in Ihrer Sparkasse' in der Filiale Leipzig-Connewitz.

Auf Grund eines Defektes mußte ein Tagesstempel des Leipziger BriefShops repariert werden. Im Ergebnis dieser 'Reparatur' gab es einen vollkommen neuen, im Aussehen stark veränderten Tagesstempel.

- Veränderungen:
1. Der Durchmesser beträgt statt 40 mm jetzt 43 mm.
  2. Die stilisierte Briefmarke verfügt über eine leicht gewölbte Ober- und Unterkante.
  3. Die Schriftzüge sind fett und leicht gewölbt, die Buchstaben sind größer.

Die neuen Handstempel erinnern an eine Eulenspiegelei. Warum? Auf Grund starker Beanspruchung zeigte der Tagesstempel mit dem Unterscheidungsbuchstaben 'A' stärkere Verformungen, das linke 'A' fehlt vollständig (Abb.1). Der verantwortliche Leiter der BriefShops schickte deshalb diesen Stempel zur Reparatur ein. So mußte u.a. eine neue Stempelplatte hergestellt werden. Anstatt sich nun einen ordnungsgemäßen Stempelabdruck als Vorlage (Abb. 2) zu beschaffen, wurde der Abdruck des defekten Handstempels als Vorlage zur Herstellung der neuen Platte benutzt. Das Endprodukt sind die abgebildeten Stempelabdrucke mit den Unterscheidungsbuchstaben 'A' (Abb. 3) und 'B' (Abb. 4), denn vorsorglich gab man auch gleich einen 'B'-Stempel in Auftrag. Dass man bei der Arbeit nicht nur denken, sondern besser nachdenken sollte, zeigen im Ergebnis diese beiden Stempel.

Lange werden wir diese 'originellen' Tagesstempel im Postverkehr nicht sehen, denn die PIN AG hat bereits neue – mit dem PIN-typischen Aussehen – in Auftrag gegeben. Für uns Sammler ist es sicherlich eine interessante und gleichzeitig amüsante Episode. Mit der uns eigenen philatelistischen Aufmerksamkeit haben wir den Sachverhalt beobachtet und dokumentiert.



Hans-Dieter Graßnickel, Berlin

### Muss das sein?

Zur Internationalen Briefmarken-Börse in Berlin wurde noch verlautet, die Markenausgabe einschließlich Block, wären die letzten Marken der PIN AG. Damit waren die Ausgaben zum Schinkeljahr mit den Schinkelbauten gemeint.

Es sind keine 14 Tage verstrichen und die PIN AG gibt die nächsten Ausgaben in die Shops. Angesagt sind die Themen „Fußball-WM“ mit Kleinbogen und Numisbrief sowie das Segelschulschiff „Gorch Fock“ ebenfalls mit Numisbrief.

Eine Frage stelle ich in den Raum! Was soll das mit der Fußball-WM zu einem Zeitpunkt, der bereits 3 Monate nach der WM liegt? Eine weitere Frage drängt sich auf: Wie sollen die Sammler die Markenflut noch finanziell verkraften? Das derzeitige Angebot liegt nahe der 150 EUR für 2006.

Ich will das erläutern und auflisten:

<b>Datum</b>	<b>Ausgabeanlass</b>	<b>VK-Preis der Marken</b>	<b>VK-Preis ET-Karten</b>
17.01.2006	Schinkel-Jahr mit Lack (2. Auflage)	0,48 x	
06.03.2006	Kölner Haie (neue Wertstufe)	0,89 x	
13.03.2006	Run for Fun (Ganzsachenkarte)	1,00 x	
24.03.2006	Leipziger Sportler	4,93 x	7,50
01.04.2006	Hertha BSC	4,93 x	8,50
01.04.2006	Hertha BSC (Block)	1,85 x	
29.04.2006	Paketeria (2. Auflage)	0,48 x	
10.05.2006	Souvinier-Ganzsache	2,00	
21.05.2006	Neuseen-Classics	0,48 x	4,00
21.05.2006	Neuseen-Classics 2006 Block	1,37 x	
26.05.2006	XII. Saxonia	0,41 x	0,91
26.05.2006	XII. Saxonia	1,37 x	3,95
01.06.2006	Buddy Bears	2,88 x	
06.06.2006	Internationale Marke mit lack (2.Auflage)	3,65 x	
09.06.2006	Ganzsache Shop-Eröffnung Potsdam	0,41 x	
07.2006	EE-Label milchblaue Version	1,30	
01.09.2006	Buddy Bears Kleinbogen	1,92 x	
01.09.2006	Numisbrief Buddy Bears	19,50	
01.09.2006	Rollenmarken	1,85 x	
13.09.2006	Karte Eröffnung PIN-Shop Gohlis	1,00 x	
21.09.2006	Schinkel Satz	4,93 x	
21.09.2006	Schinkel-Kleinbogen	4,93 x	
21.09.2006	Schinkel-Medailienbrief	19,50	
21.09.2006	IBB Ganzsachenkarte	1,00 x	
15.09.2006	Ganzsachenumschlag IBB-Einladung	1,00	
25.09.2006	Einladungs-Ganzsache zur Spiele-Messe Leipzig	1,00	

28.09.2006	Ganzsachenkarte zur Spiele-Messe	1,00 x
07.10.2006	Fußball-WM 2006 Kleinbogen	1,92 x
07.10.2006	Fußball-WM 2006 Numisbrief	19,50
07.10.2006	Gorch Fock Block	1,37 x
07.10.2006	Gorch-Fock Numisbrief	14,50
geplant	Plus-Card „Fisch“ (10 Pack)	ca. 5,00
geplant	Plus-Mail „Schmetterling“ (10 Pack)	ca. 5,50
geplant	Plus-Mail Kompakt (10 Pack)	ca. 14,50

Was musste der Sammler also ausgeben, um alle Ausgaben nur einmal zu besitzen, entweder postfrisch oder gestempelt ?

Marken, Ganzsachen und ET-Karten: 173,21 EUR

Sagen wir je 1x postfrisch. Will er die Marken dazu noch einmal in gestempelter Erhaltung (lose oder auf Brief), muss er die mit einem Kreuz versehenen Positionen doppelt kaufen und es fallen nochmals 45,05 EUR an.

Das sind schon insgesamt 218,26 EUR.

Ich habe nicht addiert, wie viele Stempel insgesamt bei der PIN AG im Jahre 2006 neu oder in veränderter Variante erschienen sind (je 1 Beleg a 41/48 c).

Durch die Eröffnung der sieben neuen Shops, durch Einführung von Stempelmaschinen in den Shops und die Herausgabe von Sonder- und Ersttagsstempeln dürfte die Zahl weit über 30 liegen. Für die Stempel auf Brief rechne ich noch einmal 15,00 EUR dazu, ergibt dann **233,26 EUR**.

Das also ist die Ausgabesumme eines normalen Sammlers aus Berlin oder Leipzig, die Materialien zum Ausgabepreis erwerben können.

Was macht aber der auswärtige Sammler? Er ist auf Sammler angewiesen, die aus eine der beiden Städte kommen und ihm die Marken usw. besorgen **oder** er muss die Ausgaben über die Interphil Ltd. ordern und zahlt noch drauf. Alles kann er da nicht mal bekommen, denn viele Ganzsachen (Beleg) sind dort nicht zu erhalten. Sie, liebe Sammler, werden aber auch bemerkt haben, dass ich kein Wort darüber verloren habe, was die Zusammendrucke anbelangt, denn auch diese sucht ein Teil unserer PIN-Freunde. Darüber hinaus sollte auch noch erwähnt werden, dass sich die Anzahl der verschiedenen Marken weiter erhöht durch die so genannten Unterdrucke der Bogen. So kommt es vor, dass es Marken in 12 verschiedene Varianten gibt. Immer mehr Serien erscheinen in solchen Bogen.

Die Ausgabepolitik der PIN AG macht das Sammelgebiet kaputt. Immer mehr Sammler, die sich um Privatpost bemühten, springen ab und wenden sich anderen Sammelgebieten zu. Sie können es finanziell nicht mehr verkraften. Und das soll und darf nicht passieren.

Ich weiß, dass die PIN AG ein Unternehmen ist, welches Umsatz machen muss. Aber bitte nicht auf Kosten der Sammler! Sehen wir einmal in die Liste und schreiben wir doch einmal heraus, welchen Wert die Ausgaben haben, die nur für Sammler verausgabt wurden.

Run for Fun (Ganzsachenkarte)	1,00 x
Hertha BSC (Block)	1,85 x
Souvinier-Ganzsache	2,00
Neuseen-Classics 2006 Block	1,37 x
XII. Saxonia Block	1,37 x
Ganzsache Shop-Eröffnung Potsdam	0,41 x
Buddy Bears Kleinbogen	1,92 x
Numisbrief Buddy Bears	19,50
Karte Eröffnung PIN-Shop Gohlis	1,00 x
Schinkel-Kleinbogen	4,93 x
Schinkel-Medailienbrief	19,50
IBB Ganzsachenkarte	1,00 x
Ganzsachenkarte zur Spiele-Messe	1,00 x
Fußball-WM 2006 Kleinbogen	1,92 x
Fußball-WM 2006 Numisbrief	19,50
Gorch Fock Block	1,37 x
Gorch-Fock Numisbrief	14,50
<b>Insgesamt</b>	<b>92,14 EUR</b>

Das sind also 92,14 Euro, die im Ausgabeprogramm nur für Sammler vorgesehen sind. Das scheint mir doch etwas viel. Eigentlich kommen auch noch 24,86 Euro für die Ersttagskarten dazu.

Natürlich freuen wir Sammler uns, wenn einmal die eine oder andere Ausgabe mit einem Kleinbogen oder Block bereichert wird. Aber muss es diese Masse sein?

Wenn die Markenbestände, die in den Shops vorgehalten werden, zur Neige gehen, muss nicht immer eine Markenserie mit 5 Werten erscheinen. Eine Emittierung einer Wertstufe recht oftmals völlig aus. Und auch die 2. Auflage (und wenn es sein muss auch einer 3. Auflage) einer bereits ausgegebenen Marke (in unveränderter Form!) sorgt einem Ausverkauf einer bestimmten Wertstufe vor. Dies geht dann nicht zu lasten der Geldbörse der Sammler.

Ob sich die PIN AG das schon einmal aus dieser sicht angesehen hat?

Mich würde interessieren, wie die Mitglieder des Freundeskreises das sehen, und ich glaube, eine Seite für Meinungen hierzu, wird im nächsten heft sicher frei sein.

Klaus Mitschke, Berlin

#### **Nachsatz:**

Und dies sollte noch nicht alles sein. Es folgen die 2. Auflage der Paketeria Marken mit Lack und Bogenummer, die weiteren hohen Werte der internationalen Marken mit Lack, die 50 Cent internationale Marke "Schoss" in anderer Färbung und mit Bogenummer und zu guter Letzt eine Weihnachtsmarke und ein Numisbrief.

**Aktuelle Portosätze ausgewählter privater Postdienstleister**

(Stand 30. September 2006)

Die nachfolgende Übersicht wurde von Herrn Mitschke, Liniestraße 118, 10115 Berlin zusammengestellt. Teilweise erfolgte eine Umrechnung von Nettopreisen in Bruttopreise, wodurch durchaus Rundungsdifferenz auftreten können. Hinweise bitte an Herrn Mitschke (Tel. 030-2810841) oder per Email an FK-PIN.AG@email.de. Gern nehmen wir auch weitere private Postdienstleister auf.

Postdienstleister	Postkarte	Standard	Kompakt	Big-Mail	Mega-Mail	Zusatzleistungen			
						EE	ÜE	ÜE E	ÜE R
Bruttopreise in Cent									
DPAG	45	55	90	145	200	160	205	385	385
<b>Berlin</b>									
PIN AG	41	48	89	137	178	130	180	330	330
Privat Mail Ltd.	41	48		116	174	112	212		
<b>Brandenburg</b>									
Blitz Kurier Rathenow Turbo P.O.S.T.	44	51	89	138	204	149*)			208
Neuruppin	48	48	80	118	158	160	160		240
CBB Schwedt/Oder	44	51	89	131	196		267		
RPV Cottbus	40	45	90	130	200	160			
DEBEX Potsdam	40	49	97	128	191				
Briefboten Potsdam	39	49	97	128	191	128			
Speedy Express Woltersdorf	42	48	90	114	174	139/ 255*)	197		313
<b>Bayern</b>									
LMF Augsburg		49	90	135	203				
Allgäu Mail Kempten		49	90	135	203				
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>									
Nordkurier									
Neubrandenburg	41	41	84	116	158	158			
RIDAS Ribnitz- Damgarten	34	46	90	143	213	116	186	337	348
OlympPost Rostock	34	46	90	143	213				
Ostseepost Rostock	39	45	107	130	-				
<b>Hessen</b>									
PTN Hofgeismar	40	51	93	139	214				
<b>Baden-Württemberg</b>									
arriva Freiburg	-	53	128	151	186				
Regio Mail Heilbronn	-	52	85	137	195				

Postdienstleister	Postkarte	Standard	Kompakt	Big-Mail	Mega-Mail	Zusatzleistungen			
						EE	ÜE	ÜE E	ÜE R
Bruttopreise in Cent									
DPAG	45	55	90	145	200	160	205	385	385
<b>Niedersachsen</b>									
CITIPOST Hannover	45	51	99	131	196		180		
DCP Norden		50	87	142	218				
regiosprint Northeim	45	50	80	130	250				
mail Express									
Oldenburg		53		145					
Fuhsebote Uetzen	42	50	81	122		128			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Opti Mail Witten	41	46		123	230				
Annenpost Brakel	40	51	93	139	214				
TNT Moers	44	49							
					157 <sup>3)</sup>				
					186				
WPS Essen	41	53	95	145	220				
<b>Rheinland-Pfalz</b>									
Prosa! Bolanden	40	45	80	135	200				
<b>Sachsen-Anhalt</b>									
biber post Magdeburg	41	41	82	113	174				
FE GmbH Bernburg	44	44	77	103	179	77*)			179
CLC Eisleben	40	50	90	130	200				
SLK Riestedt	36	44	72	103					
<b>Sachsen</b>									
Post Modern Dresden	45	45	95	124	184	145	215	-	296
WVD Chemnitz/									
Post Modern	39	45	100	130	200				
Leipzig Post	49	49	88	128	191				
K+T-Express Glauchau	45	45	100	130	200				
ASD Aue	39	45	90	130	200				
City-Kurier SaBra									
Hoyerswerda									
(jetzt RPV Cottbus)	40	45	90	130	200	160			
WDA-Kurier Meerane	35	43	80	124	175				
Speedy Spar Serv						143/			
Leipzig	42	46	80	115	196	273*)	202	-	332
<b>Saarland</b>									
saarriva Saarbrücken	41	51	135	135	140	130	-	-	400



Postdienstleister	Postkarte	Standard	Kompakt	Big-Mail	Mega-Mail	Zusatzleistungen			
						EE	ÜE	ÜE E	ÜE R
Bruttopreise in Cent									
DPAG	45	55	90	145	200	160	205	385	385
<b>Thüringen</b>									
2rd Weimar	39	49	99	139	199	199*)	-	-	-
Kurier-Union Thüringen/Gera	39	49	99	139	199	179*)	-	-	249
ThPS Erfurt	44	50	84	143	326 <sup>2)</sup>				
Mail Cats Erfurt	39	49	99	139	199				
DAZ Nordhausen	42	50	70	125	250				

### Erläuterungen

- EE - Einwurfeinschreiben
- ÜE - Übergabeeinschreiben
- ÜE E - Übergabeeinschreiben eigenhändig
- ÜE R - Übergabeeinschreiben mit Rückschein
- \*) Einwurfeinschreiben mit Rückschein
- <sup>2)</sup> Unterteilung bis 1000 g und über 1000 g
- <sup>3)</sup> Unterteilung
  - bis 500 g
  - bis 1000 g
  - bis 2000 g

Bei Interesse wird die Zusammenstellung fortgeführt und auch für das Jahr 2007 aktualisiert. Um entsprechende Meldungen wird zeitnah gebeten.

**1. Ganztagestreffen des Freundeskreises  
" Sammler der PIN AG"  
am 9.12.2006**

Zu unserer Veranstaltung im Hause des Kulturrings in der Ernststr.14/18 konnten wir 40 Freunde begrüßen.

Die Ausstellung mit 11 Exponaten von 9 Mitgliedern war für viele sehr lehrreich und interessant. Eine Bewertung wurde von den Juroren Peter Fischer und Frank Walter vorgenommen.

Die Diskussion um die Ausstellungsstücke und die Anregungen zur Gestaltung dieser Exponate waren sehr umfangreich.

Hier (als Anlage) die Bewertung der einzelnen Objekte sowie ein Presse-Echo.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde an den Tischen weiter gefachsimpelt und Erfahrungen ausgetauscht.

Die Tauschbörse zeigte viele exotische Stücke aus der Bedarfspost.

Von der PIN AG wurden wir in einem Vortrag über das weitere Vorgehen der Gesellschaft und die beabsichtigten Änderungen ab 2007 informiert.

Ein Sonderstempel und eine Postkarte, die für diesen Anlass gestaltet wurden, waren im Einsatz. Ein Belegstück finden sie als Beigabe in diesem Umschlag.

Und hier die Termine für das nächste Jahr:

13. Januar

10. Februar

10. März

14. April

12. Mai

9. Juni

8. September

13. Oktober

10. November

8. Dezember            2. Ganztagesveranstaltung !!!!!

Wir freuen uns über jeden neuen Sammlerfreund und jedes (neue/alte) Ausstellungsobjekt!

Nochmals vielen Dank an die Juroren.

Karl-Heinz Kriebisch, Berlin

**1-Rahmen-Wettbewerb**

<b>Objekt Nr.</b>	<b>Name des Austellers</b>	<b>Titel des Objektes</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Punkte</b>
1	Jürgen Pflaum	Neue Privatpost Cottbus	Smaragd	22
2	Horst Konrad	Segelschiffe, Dampfschiffe und Schiffe der Bundeswehr	Smaragd	20
3	Detlef Steiner	Der "Schweizer Buddy Bär" - ein geeigneter Botschafter für die Stadt Dresden?	Rubin	30
5	Klaus-Dieter Stamm	Die Freimachungsarten für Info- Sendungen bei der PIN AG Berlin	Diamant	36
6	Klaus-Dieter Stamm	Sicherheitsmerkmale bei den Marken der PIN AG	Diamant	36
7	Jens-Uwe Stock	Abarten der PIN AG	Rubin	32
8	Hans-Gert Schneider	Moderne Privatpostmarken	Smaragd	23
	Diamant	34 - 40 Punkte		
	Rubin	27 - 33 Punkte		
	Smaragd	20 - 26 Punkte		

**3-Rahmen-Wettbewerb**

4	Dietmar Zimmermann	City-Post	Gold	78
9	Dr. Werner Greiner	Die Nordhäuser Privatpost	Silber	59
10	Klaus Mitschke	Identcodelabel für Briefzusatzleistungen der PIN AG und Belege aus der Zustellung der PIN AG Berlin mit Zusatz-Leistungen	Vermeil	71
11	Klaus Mitschke	Tierisches auf Briefmarken und Stempeln privater Postdienstleister	Vermeil	68
	Gold	75 - 100 Punkte		
	Vermeil	65 - 74 Punkte		
	Silber	55 - 64 Punkte		
	Silberbronze	50 - 54 Punkte		
	Bronze	40 - 49 Punkte		

... auch in der Presse war über unser Treffen zu lesen!

16

# Oderland Echo

Sonnabend/Sonntag, 16./17. Dezember 2006 **MOZ**



## Neuhardenberg

### Goldmedaille geholt

Neuhardenberg/Berlin (sm/MOZ) Der Neuhardenberger Philatelist Dietmar Zimmermann hat beim ersten Ganztagestreffen der Sammler moderner Privatpost in Berlin eine Goldmedaille mit Ehrenpreis erhalten. Er hatte dort sein Sammlerprojekt „City Brief Bote – Die Briefmarken und ihre portogerechte Verwendung“ ausgestellt. Erstmals hatte es eine Ausstellung zum Thema gegeben, an der sich Sammler mit insgesamt elf Exponaten über Privatpost-Objekte beteiligt hatten.



## Ein Blick zu den anderen privaten Postdienstleistern; Hier **CBB**

Heimatverein Neuhardenberg e.V.  
1. Vorsitzender  
Dietmar Zimmermann  
Neudorf 41 D-15320 Neuhardenberg  
Tel/Fax: 033476-5148 Büro: 033476-60740

### Pressemitteilung 01/2007

Forum mit Sigmund Jähn  
Dr. Sigmund Jähn wird Ehrenbürger von Neuhardenberg  
Sehr geehrte Damen und Herren,

am 20.01.2007 ist Dr. Sigmund Jähn, der erste Deutsche im All, auf Einladung des Heimatverein Neuhardenberg e.V. zu Gast in Neuhardenberg.  
Der erste deutsche Raumfahrer und einzige Kosmonaut der DDR hält einen Vortrag zum Thema

**„Deutsche Beiträge zur bemannten Raumfahrt“.**

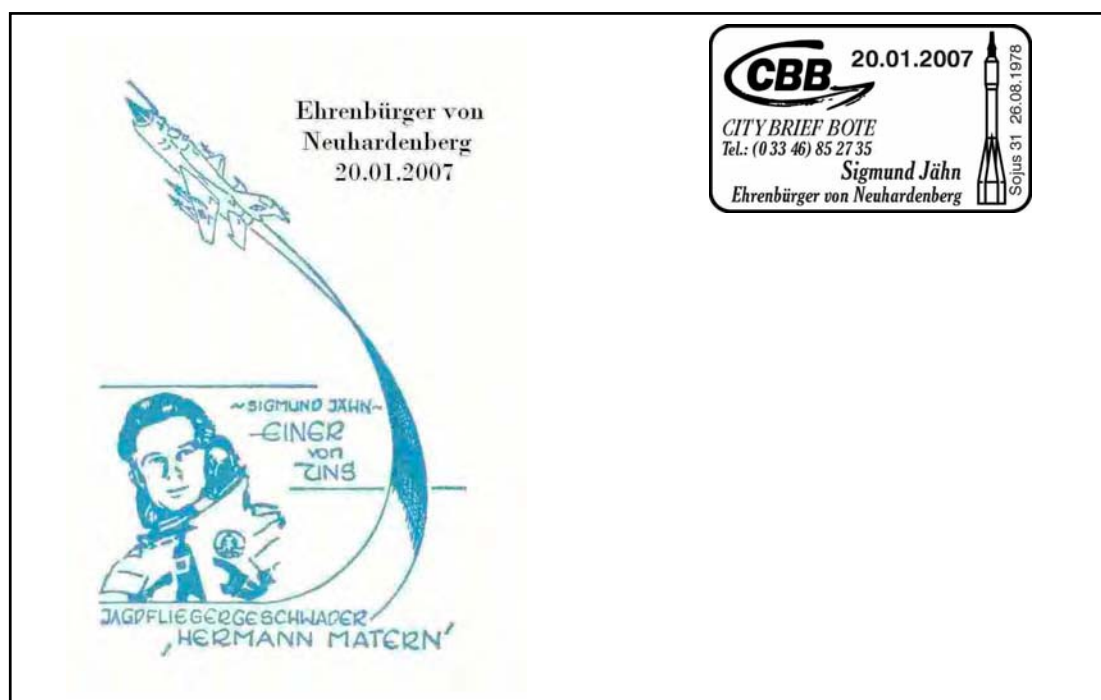
**Beginn : 10.00 Uhr**

**Ort: Bürgerhaus Neuhardenberg, Karl-Marx-Allee**

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird Dr. Sigmund Jähn die Ehrenbürgerschaft verliehen. Von 1960 bis 1978 wohnte Sigmund Jähn mit seiner Familie in Neuhardenberg (damals Marxwalde) und ist heute noch durch eine Baumpatenschaft und seine Jagdfreunde mit dem Ort verbunden. An seinem Wohnhaus wird eine Gedenktafel eingeweiht und damit der „Geschichtspfad durch Neuhardenberg“ erweitert.

In Kooperation mit dem privaten Zustelldienst „City Brief Bote“ gibt es nur an diesem Tag einen Erinnerungstempel sowie Sonderkarte und Sonderumschlag am Veranstaltungsort.

Bezugsmöglichkeiten der Belege auch über den **Heimatverein**.



Informieren Sie sich bitte auch im Internet: [www.neuhardenberg.org](http://www.neuhardenberg.org)

## **Historie (Teil 1)**

(zusammengestellt von Klaus-Dieter Stamm nach Informationen aus - [www.pin-group.net](http://www.pin-group.net) u.a. website)

### **PIN Group AG**

Die PIN Group AG wurde im Oktober 2005 von den Verlagen Axel Springer, Georg von Holtzbrinck und der WAZ Mediengruppe sowie der Luxemburger Beteiligungsgesellschaft Rosalia gegründet. Bereits heute verfügt sie mit ihren Tochterunternehmen über ein eigenes nahezu flächendeckendes Zustellnetz. Mit einem Jahresumsatz von mehr als 200 Mio. Euro, rund 7.000 Mitarbeitern und einem jährlichen Volumen von mehr als 400 Mio. Sendungen gehört die PIN Group zur Spitzengruppe der privaten Briefdienstleister in Deutschland.

**PIN Mail** ist die zentrale Dachmarke, unter der alle operativen Einheiten der PIN Group integriert werden. Die Integration aller Tochtergesellschaften unter der Dachmarke PIN Mail ist für die PIN Group ein wichtiger Schritt, um ihre führende Position unter den privaten Briefdienstleistern in Deutschland weiter auszubauen. Einhergehend mit der Vereinheitlichung des Marktauftritts will die PIN GROUP auch künftig höchste Qualität in allen Belangen des Briefgeschäfts anbieten.

Als PIN Mail stellen die einzelnen Töchter der PIN GROUP die Post nicht mehr nur regional zu, sondern bieten ihren Kunden über das Zustellnetz der PIN Group nun auch den bundesweiten Versand ihrer Briefe an. Neben den Standardlösungen Abholen, Frankieren, Sortieren, Befördern und Zustellen sind auch individuelle Dienstleistungen möglich. Dazu gehört beispielsweise der komplette Rechnungsversand – angefangen vom Druck über die Portooptimierung und Konfektionierung bis hin zur Zustellung. Daneben bieten sie auch die Produktion und den Versand so genannter Kreativmailings an, also Mailings in unkonventionellen Mustern und Stanzformen, wie zum Beispiel in Form einer Kastanie oder eines Autos. Um die steigenden Sendungsvolumina noch effizienter verarbeiten zu können, investiert PIN Mail eine Reihe neuer Produktionsstandorte in Essen Kray. Dadurch wird die bisherige Produktionsfläche verdreifacht.

### **PRESSEMITTEILUNG 9. September 2005**

Verlage gründen Unternehmen für bundesweite Briefzustellung

Axel Springer, Holtzbrinck und WAZ bündeln und vernetzen ihre Postaktivitäten

Die Verlage Axel Springer, Georg von Holtzbrinck und WAZ bündeln ihre Aktivitäten auf dem Markt für Postdienstleistungen und gründen gemeinsam mit der Rosalia AG (Luxemburg) ein Unternehmen für die bundesweite Briefzustellung. Den Aufbau und die Führung der neuen Gesellschaft übernimmt der Unternehmer Günter Thiel, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Thiel Logistik AG und zuletzt CEO der TNT Logistics Central & Eastern Europe. Am 08. September 2005 unterzeichneten die vier mit jeweils 25 Prozent an der neuen Gesellschaft beteiligten Partner entsprechende Verträge. ...

### **PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 2. März 2006**

*PIN Group AG baut nationales Briefnetz aus*

*Übernahme der Düsseldorfer NET-DBS sowie des westfälischen Zustellpartners ANNEN-POST*

Der stark expandierende private Briefdienstleister PIN Group AG erweitert sein Zustellnetz in Deutschland durch die hundertprozentige Übernahme der deutschlandweit tätigen Düsseldorfer NET-DBS GmbH (Netzwerk Deutscher Briefservice), ein Generalunternehmer für innovative Briefkommunikation, und durch die mehrheitliche Übernahme des westfälischen Zustelldienstes ANNEN-POST. Durch diese Akquisitionen erreicht die PIN Group AG heute schon eine nahezu vollständige Flächendeckung in Deutschland und ist in der Lage, auch großvolumige Sendungsaufträge im gesamten Bundesgebiet zu verteilen. Der grüne Briefdienstleister ist durch die mehrheitliche Übernahme des westfälischen privaten Zustelldienstes ANNEN-POST ab sofort auch in den Postleitregionen 32-34 mit einem eigenen Lieferservice vertreten und deckt somit auch die Region Mitte ab. Die NET-DBS GmbH bietet vor allem Geschäftskunden individuelle und kostengünstige Komplettlösungen von der elektronischen Text- und Datenübermittlung, über den Druck, das Adressieren und Konfektionieren von Briefen bis zur Zustellung bei den Empfängern. Unternehmen wie Vodafone, Arcor und Primagas nutzen diese integrierte Dienstleistungslogistik bereits. Aktuell werden über die NET-DBS monatlich rund 12 Millionen Briefsendungen abgewickelt. ...

**Quelle: [www.citipost.de](http://www.citipost.de)**

Seit Juli 2006 gehört die CITIPOST Hannover mit den Niederlassungen Braunschweig und Göttingen zur PIN Group AG, dem führenden privaten Briefdienstleister in Deutschland, der bundesweit tätig ist. Der internationale Briefversand wird mit Kooperationspartnern abgedeckt.

**PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 31. August 2006**

*Aus Punkt Direktvertrieb wird PIN Mail*

Hamburger Tochter der PIN Group mit neuem Marktauftritt

Ab sofort firmiert die Punkt Direktvertriebs GmbH in Hamburg (PDV), die seit Anfang dieses Jahres zum Unternehmensverbund der PIN Group AG gehört, unter dem neuen Namen PIN Mail. ...

**PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 14. Juli 2006**

*PIN Group auf Expansionskurs*

PIN Group baut Marktposition und eigenes Zustellnetz durch Übernahme von CITIPOST und WEST MAIL aus. Die PIN Group baut ihr Geschäft in Deutschland weiter massiv aus und stärkt damit ihre Position als einer der führenden Briefdienstleister. Durch die Erweiterung des Unternehmensverbundes um die Unternehmen CITIPOST, WEST MAIL, Porto Sparen im Norden und Speedy Express deckt die PIN Group inzwischen die Postleitzahlengebiete 0 bis 6 und Teile von 9 mit eigenen Zustellnetzen ab.

Während die CITIPOST mit mehr als 1.500 Zustellern täglich über 200.000 Sendungen pro Tag in großen Teilen Niedersachsens und in den neuen Bundesländern zustellt, erstreckt sich das Zustell- und Servicegebiet der WEST MAIL auf das gesamte Rheinland, den Niederrhein und das Bergische Land. Die WEST MAIL, die seit ihrem operativen Start vor knapp einem Jahr mehr als 11,5 Mio. Briefsendungen zugestellt hat, erreicht damit nahezu 3,5 Mio. Haushalte in Nordrhein-Westfalen in eigenverantwortlicher Zustellung.

Mit der Akquisition von Schleswig Holsteins größtem privaten Briefdienst, Porto Sparen im Norden, hat die PIN Group ihre Präsenz im hohen Norden und Großraum Hamburg weiter verstärkt. Rund 120 Mitarbeiter stellen hier täglich bis zu 35.000 Sendungen zu und versorgen dabei weit über eine Million Einwohner. Durch die mehrheitliche Übernahme von Speedy Express konnte die PIN Group ihr Zustellnetz im Großraum Berlin und Brandenburg bis hin zur polnischen Grenze weiter ausbauen. Speedy Express beschäftigt gegenwärtig rund 190 Mitarbeiter, die pro Tag ca. 50.000 Briefe zustellen.

Die PIN Group verfügt mit ihren Tochterunternehmen und Kooperationspartnern über ein eigenes flächendeckendes Zustellnetz und ist in der Lage, auch großvolumige Sendungsaufträge bundesweit zuzustellen. Für 2006 rechnet das Unternehmen mit einem Sendungsvolumen von mehr als 400 Mio. Sendungen und einem pro-forma-Umsatz von ca. 200 Mio. Euro. ...

**PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 31. August 2006**

*Aus NET-DBS wird PIN Mail*

Düsseldorfer Tochter der PIN Group mit neuem Marktauftritt

Ab sofort firmiert die Düsseldorfer NET-DBS GmbH, die seit Anfang dieses Jahres zum Unternehmensverbund der PIN Group AG gehört, unter dem neuen Namen PIN Mail. Durch die Umbenennung der NET-DBS in PIN Mail wird das Tochterunternehmen der PIN Group, die von den Verlagen Axel Springer, Georg von Holtzbrinck, WAZ Mediengruppe sowie der Luxemburger Rosalia im Oktober 2005 gegründet wurde, in die zentrale Markenstruktur des Konzerns integriert. Daraus ergeben sich für das Unternehmen zahlreiche wertsteigernde Effekte, die besonders Kunden und Geschäftspartnern zugute kommen. Die Bündelung von Kompetenzen und Know-how sowie das flächendeckende Zustellnetz ermöglichen der PIN-Tochter ein breiteres und flexibleres Leistungsangebot. ...

**PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 02. November 2006**

*Aus THPS wird PIN Mail*

Die PIN Mail in Erfurt-Alach zählt Behörden, Institutionen und Firmen zu ihren Kunden, darunter beispielsweise die Thüringer Landesfinanzdirektion, die Stadtverwaltung Erfurt oder die Sparkasse Mittelthüringen. Seit Juni dieses Jahres können auch Privatkunden den Service des Briefdienstleisters nutzen. ...

**PRESSEMITTEILUNG Luxemburg, 14. November 2006**

*Aus WPS wird PIN Mail*

Der Westdeutsche Post Service (WPS) firmiert ab sofort unter dem neuen Namen PIN Mail GmbH. Damit wird die Zugehörigkeit zur PIN Group, dem führenden privaten Briefdienstleister in Deutschland, zu der die WPS seit Jahresbeginn gehört, auch im Firmennamen deutlich. Zu den Kunden von PIN Mail in Essen zählen Stadtverwaltungen, Versicherungen, Banken, Krankenhäuser sowie große und mittelständige Unternehmen aus Industrie und Handel. ...



## Aus der PIN GROUP - Präsentation

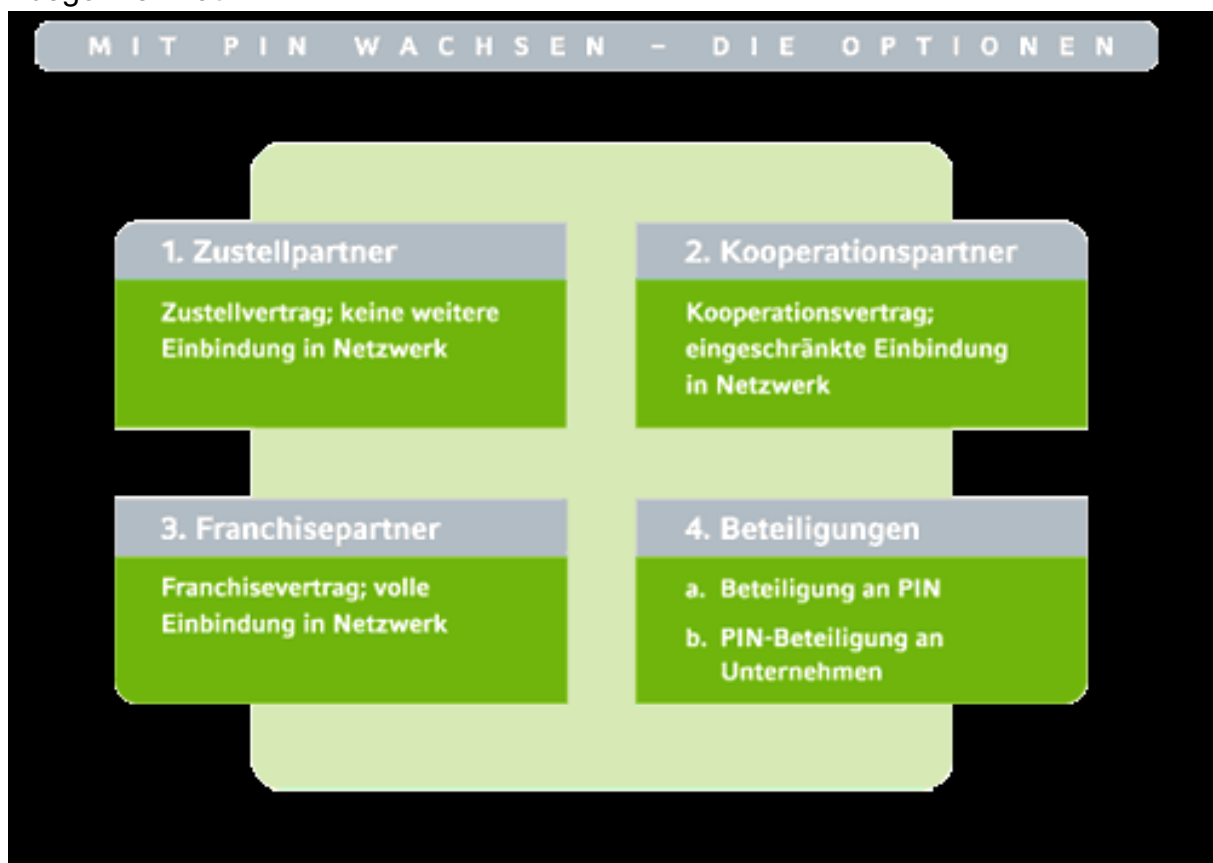
Die PIN ist ein Unternehmensverbund, der im Bereich Briefdienstleistung kompetente Vielfalt bündelt und vernetzt. Während die PIN Group AG in Luxemburg sich um die Strategie und Planung der Unternehmensgruppe kümmert, konzentrieren sich ihre Tochterunternehmen in Deutschland auf das operative Geschäft. Aufgrund ihrer hervorragenden Infrastruktur und flächendeckendem Zustellnetz stellt PIN bundesweit mit lückenloser Qualität zu.

Die Zahl der PIN-Standorte wächst rasant, denn immer mehr Menschen bekennen Farbe. Für 2006 rechnet die PIN GROUP mit über 400 Millionen Sendungen und einem Pro-Forma-Umsatz von ca. 200 Millionen Euro, für 2010 ist ein Umsatz von mehr als 1 Milliarde Euro geplant. Zahlen, die zeigen, dass ein starkes Team führt zum Erfolg.

In der PIN Group haben drei der größten Verlagsgruppen Deutschlands, Axel Springer, Georg von Holtzbrinck und die WAZ-Mediengruppe, gemeinsam mit der Luxemburger Beteiligungsgesellschaft Rosalia Kompetenz und Kapital zu Dienstleistungen rund um das Thema „Brief“ zusammengeführt, um den Markt nach dem Ende des Postmonopols mit der Marke PIN Mail anzuführen.

PIN profitiert dabei vom Können und der Erfahrung ihrer Partner im Bereich der Zustellung. Diese sorgen durch ihre Arbeit dafür, dass das Unternehmen Tag für Tag und Brief für Brief ein Stück wächst. Schon jetzt gehört die PIN GROUP zur Spitzengruppe der Briefdienstleister und baut diese Position stetig aus.

Das ist vor allem das Verdienst ihrer Partner. Denn mit jedem neuen beteiligten Unternehmen gewinnt die Marke PIN Mail an Fahrt. Unterschiedliche Partnermodelle eröffnen den Zugang zu einem Unternehmen, für das die Zukunft gerade erst begonnen hat.



Erster Erfolg für Jäger und Sammler bei der PIN-Mail Ausgabe vom 15. Januar



Sammlerfreund Steiner informiert über seinen ersten Fund bei der Ausgabe vom 15.01.2007 der PIN Mail. Er hatte Glück und konnte einen Bogen der 0,52 Cent Marke in der naßklebenden Variante (2 A) ohne Bogennummer erwerben. Die Nummer 4159 fällt aus. Wer gut kombinieren kann, sollte überlegen, welche Bogen außerdem noch betroffen sein könnten. Hierzu bedarf es sicherlich weiterer Recherchen. Es müssen dazu die Fragen geklärt werden, wie die Anordnung der Druckbogen auf der Druckplatte erfolge und ob - wie bei früheren Ausgaben – unterschiedliche Wertstufen auf einer Druckplatte angeordnet sind. Dann würden zwangsläufig Bogen verschiedener Werte ohne Bogennummer zu finden sein.



## Literaturangebote:

### **Neu!**

Der Autor Klaus Mitschke bietet das Arbeitsmaterial "PIN NRW GmbH" an. Zur Erstausstattung gehören 74 Seiten im A4-Loseblattverfahren. Aufgezeigt werden die Markenausgaben für die **PIN NRW GmbH**, die Tages-, Maschinen- und Absenderstempel der PIN NRW GmbH und der PIN Shops & Services GmbH in Köln. Dazu gehören auch die Label und Formblätter. Das Arbeitsmaterial kann bei **Klaus Mitschke, Linienstraße 118, 10115 Berlin** zum Preis von 15 € plus 2 € Versandkosten bestellt werden. Jeder Besteller erhält ca. 2x jährlich automatisch die erscheinenden Nachträge zugestellt. (Preis pro Blatt 0,20 € zuzüglich Versandkosten z.Z. 2 €)

Ebenfalls von Klaus Mitschke in Zusammenarbeit mit Klaus-Dieter Stamm erscheint im 1. Quartal 2007 ein Arbeitsmaterial über die **PIN Hamburg/PIN MAIL Hamburg**. Der Umfang der Ausarbeitung beträgt ca. 30 Seiten. Für Erstbesteller bis zum 28. Februar 2007 beträgt der Preis 5 € (danach 8 €) plus 2 € Versandkosten. Jeder Besteller erhält ca. 2x jährlich automatisch die erscheinenden Nachträge zugestellt. (Preis pro Blatt 0,20 € zuzüglich Versandkosten z.Z. 2 €). Bestellungen ebenfalls an **Klaus Mitschke** - Adresse siehe oben.

**Klaus-Dieter Stamm** bietet eine Ausarbeitung (**1. Ausgabe**) zum Thema "**Der Schutzlack der Marken der PIN AG**" an. Die Broschüre ist im Eigenverlag 2006 erschienen. Sie umfasst 16 Seiten (A 5 geheftet) und kann gegen eine Schutzgebühr 2 € plus 1 € Versandkosten oder alternativ A 4 Ringbindung 4 € plus 1 € Versandkosten erworben werden. Bestellungen per Überweisung an: Stamm, Klaus-Dieter; Allgemeine Beamtenkasse; BLZ 100 304 00; Kontonummer 4148258. Als Buchungstext/**Betreff** bitte **Name; Vorname** angeben - bei Nichtmitgliedern im Freundeskreis bitte auch die Versandanschrift. - Bearbeitungszeit ca. 14 Tage. Angebot gilt bis 28. Februar 2007.

## Gesucht-Gefunden

**Biete:** Marken, Briefe der DAZ, SVR, ThPS, Südharzen Postdienst und Regiosprint.

**Suche:** Privatpostbelege zur Auswahl. Dr. Werner Greiner, Sperbergasse 2, 99734 Nordhausen - E-Mail: Dr.W.Greiner@gmx.de, Tel. 03631/601426

**Suche:**

Ganzsachen PIN AG zur Eröffnung PIN Shop Wedding vom 03.03.2003.  
Karl-Heinz Maliga, Mellenseestraße 42, 10319 Berlin

**Suche:**

Weihnachtskarten für die Mitarbeiter der PIN AG aus den Jahren 2002 und 2003; die Postkarte anlässlich der Gründung der Freundeskreises "Sammler der PIN AG" vom 13. November 2004 und die Ganzsache "100 Jahre Briefmarkenclub Spandau" vom 7. Dezember 2004

Karl-Heinz Kriebisch; Telemannweg 23c, 12621 Berlin, Tel. 030/5252694

**Suche:**

Hand-, Tages- und Absenderfreistempel zum Thema Fahrradkurier, -boten in Schrift und Bild von privaten Postdienstleistern aus Deutschland

Hans-Dieter Graßnickel, Schönefelder Chaussee 227, 12 Berlin, Tel 030/6775808

**Suche:**

Ausländische Privatpostmarken

**Biete:**

Stempelbelege Privatpost

W. Rohrbacher, An der kleinen Rahm 125, 40878 Ratingen

**Suche:**

1. postfrische PIN-Überdruck-Marken 5 I bis 8 I

2. PIN-Marken Nr. 1 bis 4 geschnitten

**Biete im Tausch:**

Marken von post-modern, WVD Chemnitz, Ostseepost, ASD Aue, Cottbus (rpv), Hoyerswerda (ev. auch Verkauf)

Horst Konrad, Dresdner Str. 82, 02977 Hoyerswerda, Tel. 03571/924661